



Presse-Information

E I L M E L D U N G

Ortsbus Schrevenborn: Vineta springt kostenlos ein – die Bürger und Bürgerinnen sollen nicht unter komplizierten Prozessen leiden

(Kiel, 25. September 2019) Die VKP stellt heute ihre Amtsbus-Linie ein, bevor Vineta mit ihrer neuen Ortsbus-Linie starten kann. Nun springt Vineta ein und bietet eine Übergangslösung für die Fahrgäste an. Vineta setzt ab morgen einen 6-Sitzer ein, der die an den Haltestellen wartenden Fahrgäste kostenlos befördert.

Vineta hatte Anfang 2016 eine Ortsbuslinie beantragt, die die Gemeinden Heikendorf, Schönkirchen und Mönkeberg im 40-Minutentakt verbinden sollte. Der Kreis Plön forderte die Genehmigungsbehörde in Kiel auf, diesen Verkehr nicht zu genehmigen, weil der Verkehr im Nahverkehrsplan des Kreises nicht einmal als zu prüfende Option genannt werde und keinerlei öffentliches Interesse an einem solchen Verkehr bestünde.

Nach einer öffentlichen Diskussion entschied der Kreis, ihre eigene VKP einen Genehmigungsantrag auf eine ähnliche Linie stellen zu lassen, die allerdings nur alle 2 Stunden verkehren sollte. Die Genehmigungsbehörde in Kiel erteilte der VKP eine Erlaubnis zum Linienbetrieb und lehnte den Antrag des privaten Unternehmens Vineta Busbetriebsgesellschaft ab.

Das Verwaltungsgericht in Schleswig stellte nun fest, dass dieses Verhalten der Landeshauptstadt Kiel rechtswidrig sei. Vineta hätte eine Lücke im bestehenden Verkehrsangebot entdeckt und ihr sei die Genehmigung zu erteilen. Das Urteil erlangt am 19.06.2018 Rechtskraft.

Nach den Regelfristen des Personenbeförderungsrechtes hat ein Unternehmen mindestens 9 Monate sogenannte „Rüstzeit“ nach Erteilung einer Konzession, um den Betrieb aufzunehmen. Die VKP hat von der ersten Antragstellung mehr als 13 Monate bis zum Start ihres Amtsbusses benötigt. Noch am 25.04.2017 sagte der VKP Geschäftsführer Friedrich Scheffer den Kieler Nachrichten, man wolle nicht im November starten, sondern erst Ende April 2018.

Die Landeshauptstadt Kiel verlangt nun aber von Vineta, bereits 3 Monate nach Rechtskraft des Urteils ihren Verkehr zu starten, da das öffentliche Verkehrsinteresse so erheblich sei – eine Aussage, die im völlig unverständlich ist vor dem Hintergrund der oben erwähnten Ablehnungsgründe des Kreises

Jürgen Ubben
Vineta Busbetriebsges.mbH &
Co.KG
Tel. 0431 77575-71
Fax 0431 77110
Juergen.ubben@vivg.de



Presse-Information

Plön.

Vineta hat das Gefühl, man wolle schlicht keine private und kreative Konkurrenz und man wolle Vineta vor sich hertreiben. Vineta wehrt sich abermals juristisch. Denn, so Geschäftsführer Jürgen Ubben, eine ganz neue Linie sei ein Produkt, das man ordentlich vorbereiten müsse. Mängel im Produkt durch einen überhasteten Start werden dem Betreiber Vineta angerechnet, schaden der Wirtschaftlichkeit und reduziere damit die Chancen, dass sich diese Linie längerfristig etablieren kann.

Zudem hätte Vineta bis heute noch nicht einmal das Recht, Fahrscheine für die Linie zu verkaufen. Es sei nicht akzeptabel, dass bei der Rüstzeit von Vineta mit völlig anderen Maßstäben gemessen werde als im Falle der VKP.

Im Sinne der Fahrgäste hatte sich Vineta bereit erklärt, keinerlei Einwände gegen einen weiteren Betrieb des VKP-Amtsbusses zu erheben, wenn dieser bis zum Start der eigenen Linie fahre. Rechtlich sei das praktikabel.

Um in der Kürze der Zeit mit allen Beteiligten noch eine Lösung für den Übergangszeitraum zu finden und die Fahrgäste nicht im Regen stehen zu lassen, fährt Vineta ab morgen mit einem 6-Sitzer die Fahrgäste kostenlos.

Ubben: *„Da wir für die Linie der VKP keine Genehmigung besitzen und keine Fahrscheine verkaufen dürfen, fahren wir in den nächsten Tagen kostenlos zu den Zeiten, in denen bisher die VKP fuhr.“* Machbar wird dies durch die sogenannte Freistellungsverordnung, nach der man bei der kostenlosen Beförderung von Fahrgästen mit Fahrzeugen zu 6 Plätzen keine Genehmigung braucht.

Ubben weiter: *„Gleichzeitig fordern wir alle Beteiligten auf, Ihrer Verantwortung gerecht zu werden und sich mit uns an einen Tisch zu setzen“.*